



( 3 )

## Information der

*Pater Pio Gebetsgruppe*

„St. Laurentius Bulgenbach“ - Gebetsandacht im Geiste des Hl. Pater Pio

*Der Segen des Herrn sei mit Euch und Eueren Familien, und allen, die Euch am Herzen liegen.*

*Pater Pio!*

Gesendet von CBS (großer amerikanischer Fernsehsender)

Ein Moslem tötete in Ägypten seine Frau, weil sie die Bibel las. Dann begrub er sie mit ihrem Säugling und einer acht-jährigen Tochter. Die Mädchen wurden tatsächlich lebendig begraben! Dann sagte er der Polizei, dass ein Onkel die Kinder getötet habe.

15 Tage später starb ein weiteres Mitglied der Großfamilie. Bei der Beerdigung fanden sie zwei kleine Mädchen unter dem Sand. Sie lebten noch!

Das Land ist empört über diesen Vorfall und der Mann wird Ende Juli hingerichtet. Das ältere Mädchen wurde gefragt, wie es überleben konnte, und sie sagte: „Ein Mann in leuchtenden weißen Kleidern mit blutenden Wunden an seinen Händen kam jeden Tag um uns Nahrung zu bringen. Er weckte meine Mutter auf, damit sie meiner Schwester die Brust geben konnte.“

Das Mädchen wurde im ägyptischen öffentlichen Fernsehen durch eine verschleierte muslimische Moderatorin interviewt. Sie sagte im öffentlichen Fernsehen: „Dieser war kein anderer als Jesus, weil sonst niemand solche Dinge tun kann. Er wurde wirklich gekreuzigt, und es ist auch klar, dass Er noch heute lebt!“

Aber es ist ebenso klar, dass ein Kind eine solche Geschichte nicht einfach erfinden konnte, und es gibt auch keine Erklärung dafür, dass diese Kinder ohne ein wahres Wunder überleben konnten.

Muslimischen führenden Kreisen wird es sehr schwer fallen zu erklären, wie man das anders erklären kann. Und die Popularität des Films über die Leidensgeschichte hilft da nicht viel weiter! Da Ägypten im Zentrum der Medienlandschaft und der Erziehung im mittleren Osten steht, kann man sicher sein, dass sich diese Geschichte verbreiten wird.

Christus hat immer noch die Kontrolle über die Welt und wirkt in ihr auch heute. Bitte verbreitet diese Geschichte...

Der Herr sagt: „Ich werde den segnen, der auf mich vertraut.“ (Jeremia 17)